

Mein lieber Herr Doctor!

Vor ungefähr 14 Tagen erfuhr
 ich von meinem Schwager, Carl
 Arenberg aus Linz, einem Gastwirt
 das ich mich begeben würde. Ich
 bin aber nicht gerade als
 Frau, Helene v. Foulstke aufzutreten
 wollen, 3 Partien, welche sich seit 2 Tagen
 nicht gesungen haben v. wir hier den
 H. Director Hirsch malten hien
 so geschäftig sich das Projekt v. mit
 Männern ausgehen wir gestern den
 unrichtigen Auftrag, von dem wir nun
 nicht wissen, ob H. Hirsch anderer
 Meinung ist, oder ob es schon nur
 ein guter Wille Herrschte war, v. Die
 weisheit von Hr. Hirsch in Bayreuth



bekannt, daß er auch im vorigen Jahr
 3 Partien nicht reflectirt.

Mag der Ausgang dieser Verhandlung
 sein, welche so wohl, so sehr mich
 über Ihre Fürsorge für mich in große
 Dankbarkeit versetzt. Hier haben sich
 mit Anzeigen von Ihnen gesprochen,
 in dem Sie in vorigen Jahren abset
 für mich besorgt fähig zu werden
 folgt mit immer mehr Wohlgefallen
 von weit ferneher. Aber so müßte
 ich auch anderen Dingen begeben, wo ich
 viel lieber Ihnen meine Aufmerksam
 keit bezeugen möchte. Ja, auch in
 Folge abnormer Aufregung in
 Frankreich in der Welt, eine lebendige
 gefährliche Krankheit, die mich St. Hofen
 darunter warf, in der einen großen
 Rückschlag auf meine finanzielle
 Angelegenheiten warf. Leider mußte ich in



Handwritten notes in brown ink at the top of the page, including the number '1818' and some illegible scribbles.

Folgen meiner Krankheit, da mir
 Luftveränderung angefohlen wurde, meine
 Brillanten Bestellung in Metz aufgeben,
 & es will noch glücklich am reis
 Corraliss Zugangszeit beim Hof.
 Marktplatz, wo wir uns gegenwärtig
 befinden. Mögen Sie daran versehen
 daß es manufaktur daß nicht köstlich
 Wille ist, wenn man nicht bezahlet, da
 grade Ihre Kundtschaft ist mir
 lieber, als daß ich für einen solchen
 Sagatelle wegen auf's Spiel setzen
 wolle.

In Linger Contract haben wir
 unterzeichnet, um Ihnen auf unsern
 guten Willen, trotz der 2ten Hälfte
 des 16 (unverwahrte Kündigung) in. 16
 18, da wir wafafast erhalten anach
 16 mayß 16 Jahrsengagement über
 fängt, wenn nicht illisariß, so daß wir

München
Stadtschreiberei
18/II 74

Da infalla 4 Schöfer gekündigt werden
kann. So wäre mir sehr inhaßhaft zu
wider, ob sich schließlich Herrschaften diesen
5 gefallen könnten. Hier ist es an dem, was
in der ersten 4 Schöfer gab der Dichter
des Puffs mit zu kündigen, mußte mich,
in so war es auch in Brün mit H.
Frankel, in der gewiß ein vorzüglicher
Director ist.

Unglücklich habe ich. Dasselbe nehme
unsern besten Dank für Ihre bräun
Spiluasinn in. Ich bin mir von ganzem
Herzen, daß dieses mit dem langen
erhalten bleiben möge.

Mit freundlichen Grüßen an Sie,
Ihre sehr ergebene, liebe Frau Generalin, +
Herrn H. Tsch, sowie H. Tsch
Ihr

München
18/II 74

ergebenster
Hugo Würde
Schwanthalerstraße 28